ant, immre , wober bie il behouptes mein Ram er auf ihn ebc, daß es Danf bar ble Hinben. Berling box

citung.)

irg

idjälten.

000000

e Triers

Purbengob n

Qientel

aber g beten

Mann,

unit, flot en

m 18. brenen

ne nicht uns

ade fine tige

Entlaff-ng

tein mut 21 m

pungen u m an bir Gra

lädchen

nd bie Dande

egen, gut-n

e fonen nam

Rr. 1859 an

ohe mm I

ges fauberes

don in Stel-

SchloB,

Strammen D.

odien ober

d. Driefd,

14.28t.L

idden,

can

D 4.

bis abenbe 8

unde gefneht.

Mrbeit!

Berfon

-Einftalt

adden

Limburg.

für einige tags peincht

& Brühl,

nement out

hen

den.

e, Limburg.

Bezugapreis: Moncellich 70 Pfg., vierteisährlich 2,10 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,10 Mt. Gret - Beilagen:

1. Commer und Dinterfohrplan. 2. Manbtalenber mit Marttevergeichnie. 5. Naffmulicher Landwirt. Berufpred - Anichius Itr. 8. Erfcheint täglich auber an Conno und Friertagen.

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Roiationadrud u. Berlag ber Dinburger Bereinsdruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Diretton, alle in Dinburg.

Anzeigenpreis: Die fiebenfpaltige Gile 30 Pfg. Gefchafts-angeigen, Wohnunge-, Rleines und Stellen-anzeigen aus bem engeren Berbertrungabezief 15 Pfg. Retiamen 40 Pfg.

Angeigen-Annahme: In biellagentungabe bie 5 libr am Docabend, Nachlag nur bei Wieberholungen und plinftlicher Bezahlung.

Befchafteftelle: Diegerftrage 17. Poftichedfonto 12382 Frantfurt.

9lr. 20.

Limburg a. b. Lahn, Mittwody, ben 24. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Leichtes Seegefecht in der Nordsee.

Gine neue Botichaft Wilfons.

Amtlider deutider Abendbericht.

BR. Berlin, 23. Jan., abends. (Amtlich.) Um Beften nur geringe Gefechtstätigfeit. Un ber Ditfront ift fubtreftlich ben Riga ber mrtillerietampf aufgelebt.

-Eürfischer Bericht.

28B. Rouftantinapel, 21. 3an. Deftlich bon Put el Amara nahm der Feind während der gangen Racht gum 15. Januar die bon uns gerum it e Stellung unter bas Fener feiner leichten und fetweren Artillerie und griff am folgenden Morgen blefe Stellung mit einer Infanteriebrigabe an. Bei biefem Angriff murde ber Jeind bon uns unter Glantenfener genommen und erlitt Schwere Berlufte.

Berlifde Gront: Gine feinbliche Abteilung griff unfere in ber Wegend von Daulet Abab ftebenden Kräfte an, wurde jedoch abgewiesen und son fich in der Richtung auf Dig-Abad guriid.

Bufammenftoff mit englischen leichten Seeftreitfraften.

189. Berlin, 23. 3an. (Mmtlich.) Bei Unteruchmung bon Teilen unferer Torpeboboot-Streittraite tam es am 23. frub in ben Coofben gu einem Bufammenfton mit englischen leichten Mruften. Dierbei murbe ein feindlicher Berftorer mabrenb bee Mampfes vernichtet, ein zweiter wurde nach bem Glefecht von unferen Gluggengen in fintenbem Buftanbe beobachtet. Bon unferen Torpebobooten ift eines burch erlittene Davarie in Geenot geraten u. bat nach einnegangenen Melbungen ben bollanbiiden Dafen Duniben angelaufen. Unfere übrigen Boote find vollgehlig mit geringen Berluften gurudgefebrt.

Der Chef bes Ibmiralftabe ber Marine. Bulgariens Kriegsziel.

Berlin, 22 3an. Der Berl Lofalang," ber-Difentlicht eine Unterrebung mit bem Prafibenten ber Gobranje, ber erffarte, Bulgarien fei feft entfololien, die gange Dobrubicha bis gur Donan und bie bon Gerbien geraubten rein bulgariiden Bebiete bie gur Morawa einschlieflich Monnftir gu

Der Eindruck der Kundgebung ber beutschen Arbeiterverbande im Auslande.

Befel, 22. Jan. (al.) Die Rundgebung der bentiden Arbeiterverbanberan Gimiten einer en ratiden Durchführung bes Grieges bat in Frantreich ibren Gindrud nicht verfehlt. Der "Lemps" erblidt in ihr bas Ergebnis einer moro-Allden Anstedung der Boltsmoffen in Deutschland und bemerft, bag ber Geelengustand bes deutschen Bolfes fich umfomehr bermirre, je langer ber Grieg dauere. Das "Journal" gibt 36, daß die Buft im mung ber Arbeitermaffen gu ber Bolitif ber Regierung pang natürlich fei. Das Berfrauen ber Arbeiter gur Regierung fei um fo begreiflicher, als es bis gum Krieg vollftandig gerechtfertigt gebeien fei, denn feine andere Regierung fei fo febr um bie mabren Arb iterintereffen beforgt gewesen. In allen Fragen ber Arbeiterfürforge und ber Altersfürforge fei Deutschland immer vorangegan-Ben. Die Musficht auf bas Friedensprogramm (gemeint find die unerhört freden Friedensbedingunfen der Entente. Anm. d. Red.) ber Entente miffe alle Rialien der Gefellichaft in Dentichland, bor allem die Arbeitermoffe in Eins gufammenphinichen.

Der Landesausschuß ber preußischen Bentrumspartei

trat am 20. ds. Mis., morgens 10 Ubr unter dem Borfit des Borfitzenden Gebeimrafs Dr. Porfch gu einer mehrständigen Gipung gufammen, welche nach 6 Uhr endite. Es wurde gunachit beichloffen, an den Raifer aus Anlag bes Friedensangebotes u. ber ichnoden Ablehrung besielben durch uniere Wegner ein Telegramm gu richten und die vollfte Buftimmung des Landebausichufles gu dem letten Aufruf des Roilers an das beutiche Bolf ausgufprechen. Cobann beidhöftigte fich ber Landebausfdug in bedit eingebenden und anregenden Berhandlungen mit den im Bordergrund der Erörterung stebenben innerpolitischen Fragen, insbesondere der Bablrechtsfrage, ber Baritatsfrage und der Bolenfrage. Außerdem mur-

Der füdliche Mündungsarm der Donau von den Bulgaren überschritten.

Deutscher Cagesbericht vom 22. Januar. 283. Großes Sauptquartier, 23. 3an.

Beitlicher Ariegsichauplat:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronpringen Rupprecht von Bavern.

Morboullid bou Mementiere brangen Grfun. bunge-Abteilungen banrifder Regimenter in Die einblichen Graben und fehrten mit einigen Geangenen und Majdinengewehren gurud. Gegen unfere Steilung nordweitlich Fromelles bergebenbe englische Truppo murben abgewiesen.

Im übrigen behinderte nur geitweilig nach-laffender Dunft bie Artillerie- n. Fliegertatigfeit.

Ceftlicher Ariegsichauptan:

Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern.

Langs ber Dung und nordweitlich bom Lugt fiei-gerte fich borübergebend bas Artillerieieuer. Beftlich bon Dunaburg bertrieb nufere Gra-benbefahung eine ruffifche Streifabteilung, bie im Morgengrauen in Die porberfte Linie eingebrungen

Front des Generaloberften Ergbergog Josef.

An einigen Stellen ber Balbfarpathen unb bee Grengebirges gur Molbau tam es bei fichtigem Groftwetfer ju regeren Artilleriefampfen.

Bei Vorfeldsgefechten nahmen deutsche und öfterreichischenngarifdje Eruppen dem Gegner gwis fchen Slanic und Vutna Cal 100 Gefangene ab und fallugen füd: lich des Cafinu-Cales frankere feindliche Porstöße ab.

Bentrumsportei ben Berhandlungen ein überaus befriedigendes Ergebnis brodite.

Ein neuer deutscher U.Boot-Tup.

Ropenhagen, 22. Jan. Aus Athen wird gemeldet: Bei bein letten Auftreten ber deutschen Unterie boote im Mittelmeer ift festgestellt morden, daß die Deutschen jeht einen ganz neuen Ind von U-Booten verwenden. Er fahrt mit einer Geichwindigfeit von 46 Kilometern in der Stunde über Baffer und mit 28 Kilometer in der Stunde unter

Gine breifte Erfindung.

Berlin, 22. 3an. Die Radiridit des banischen Blattes Politifen, daß Braila von den deutschen Truppen geräumt und Galah außer Gefahr fei, ift frei erfunden.

Das Scheitern ber Balfanpläne bes Zehnverbandes.

Genf, 22. Jan. Im Temps veröffentlicht General Malleterre einen Artifel, worin er ausführt, der urfprünglich große Blan, durch ben Balfan ein: Berbindung mit Rufiand berguftellen, muffe aufgegeben werben. Geine Durchführung ftebe jeht außerhalb ber dem Berbande jur Berfügung ftebenden Beit und Docht. Beute feien drei Biertel Rumaniens in den Sanden der faiferlichen Armee. Die Salonifiarmee stehe noch immer in Monaftir. Die deutschen Unterserboote machten das Mittelmeer unficher, und die Bulgaren und Türken nähmen an den germanischen Bügen teil. Die strategische Lage auf dem Baltan sei daber so, dag der Bierverband dort auf feinen Offenfipplan bergichten und auf die Giderheit bes Erreichten fich befchrönten müffe.

Die Beschlagnahme griechischer Schiffe durch England.

Bon ber Bestgrenze, 22. 3an. Das Amfterdamer Handelsblad meidet aus London: Rach den Daily Retos hab'n die griechischen Schiffe in den Safen der Berbündeten einen Inhalt von 700 000 Tonnen. Die meisten griechischen Reeber follen bereit sein, den Antrog gur Hebernahme angunebben die laufenden geschöftlichen Angelegenheiten er- | men. Wenn fie ablehnen, wird die englische RegieBeeresfront von Madenfen.

Am unteren Putna-Lauf hatten Porpostengefechte ein für uns günftiges Ergebnis.

In der Dobrudicha überfchrit: ten bulgarifche Truppen bei Culcen den füdlichen Mündungsarm der Jonan und hielten fein Mord. ufer gegen ruffischen Angriff.

Mazedonische Front.

Reine befonberen Greigniffe.

Der 1. Generalquartiermeifter: Qubenborit.

Defterreichisch . ungarischer Cagesbericht.

299. Bien, 23. Jan. (Denhebericht.) Amtlich wirb verlaufbart:

Die Bulgaren gewannen bei Inleen bas Rorbufer bes St. George-Armes.

An ber unteren Butna wurden ruffifde Bortoffe abgewiefen. Cheufo fühlten fublich bes Caunfere Stellungen bor.

Bei ber Armer bes Generaloberften bon Robele fteilenmeife lebhaiter Geichuntampi, Beiter nörblich bei ben f. u. f. Tenppen Richte

Italienischer Ariegsfchauplag.

Rachft Gorg nahmen unfere Jagdtommanbos einen feindlichen Graben und brachten brei Offisiere, 134 Manu ale Gefangene ein, und erbente-ten brei Maldinengemehre. Bonft ift Die Lage

Südditlicher Ariegsichanplatz.

bon Dojer, Gelbmarichallentuant.

ledigt. Es darf gesagt werden, daß volle Ein- | rung die Schiffe zu einem geringeren Preise einmütigfeit im Sinne bes alten Geiftes ber fach requirieren (ftebien). - Die englische Ropisrung bestimmt ben Zeitpunft ber Requirierung u. weist die Firmen an, benen die Schiffe übergeben werben mitffen. Die griechischen Reeber milffen fich verpflichten, bie Bertrage genau burchguflibren, inbem fie Weld hinterlegen.

Die 18fahrigen Rumanen.

Bern, 28. 3an. (sf.) 12 000 junge Rumanen find, wie ber "Temps" fagt, aus ben dentiden Rionen gerittet morden und haben lich nach Rufland geilfichtet. Die meiften feien Bfabfinder. Ratürlich find fie, wie frühere Melbungen ichon ertennen liegen, bon ben Ruffen felbft mitgeichleppt worden, die darauf dringen, daß auch die 18jährigen Rumanen als Kanonenfutter bereits für ben Frontbienft verwendet werden.

Die Reorganisation bes rumanischen heeres be-Schränft sich einstweisen aus Mangel an genügenden Uniformvorraten für den gefamten Reft der Urmee auf die Beut rforgung der Artiflerie mit Beichüten und ber Infanterie mit Maichinengewebren.

Der Geefrieg.

Bafel, 23. Jan. (3f.) Rach einer Savosmelbung aus London berichtet Llonds, daß der japanische Dampfer "Kisagara-Maru" und der britische Schoner "Cetus" verfentt worden feien. Man glaube, daß der britifche Dampfer "Baron Empill" ebenfalls berienft worben fei.

Dir banifche Goelette "Standard", die nortwegiiden Dampfer "Jotung" und "Jell" und ber englifde Dampfer "Robaeftielb" wurden berfeuft, Der Rapitan des letten Dampfers wurde gefangen genommen. 3wei Mann fehlen.

Eine traurige Aluszeichnung.

In Sandelsblad bom 16. Januar wird unter biefer Ueberichrift folgender Bericht des Barifer Rorrespondenten der Tijd" wiedergegeben: Wiederholt have ich auf die Tragis hingewiesen, die besonders für Ratholifen in dem ständig fortdauertiden Schampiel befteht, bas Brieftern die gemäß eines in bofer Stunde angenommenen Gefebes geprungen werden, den Tornister auf den Rüden zu idmallen, auf ben Schlachtfelbern Menich nhlnt berglehen müllen, obwohl fie fich als Apoliel des Frieund garafein? But in i na bindebe beite bieber baben Branfen. Bet in i fie beer ein.

bereits über einen Briefter-Flieger - fest befindet er fich in einem deutschen Gesangenenlager - bem besohlen wurde, Bomben auf Karlbrube gu werfen und ber fich mit Tranen in den Augen biefer bodit peinlichen Pflicht bingeben mußte. Diefer Tage bat das "Journal Officiel" wiederum einen Bericht gebracht, der bei ben Ratholifen gemischte Gefühle weden wird. Man erinnert fich, das ju ben Bri:ftern an ber Front auch ber Beibbild,of von Tulle gebort. Desselben murbe im Beeresbericht ehrenboll Erwebnung geton und er bat auberdem bas Rreug der Chrenlogion befommen, weil er als Artillerieoffizier mabrend ber hindlichen Beichiebung die Batterien, die er fommondierte, an anderer Stelle auffahren ließ und durch icharfes Bielen das feinbliche Feuer jum Schweigen gu bringen wufte. Einen Bifcof für eine folde Zat auf bem Schlachtfelbe auszugeichnen. Es ift belbenhaft und . . es idmergt! - Coweit der Rorreipondent der "Tijd". Gein Bericht togt wieder einmal das traurige Schaufpiel vor unferen Augen erfteben, bag fich immer bleten muß, wenn Diener ber Rirde, die berufen find, Schmerz und Leid gu tindern und zu beilen, gezwungen werden, felbst Ret und Tod zu verbreiten.

Eine Abmiralstonfereng bes Berbanbes in Conbon.

Aus ber Schweig, 23, 3an. Die Breffefebac gegen ben Marineminister Corfi bauert fort. Bon ber Jeda Ragionale wird ihm angefichts bes U Bootfrieges vorgeworfen, er batte die Tätigfeit ber Marine beller regeln mutten. Ingwilchen ift Corfi in London auf Abnitralstonierenz einge-troffen, wo die Berichörfung des Seefrieges gegen die Mittelmächte beraten werden foll.

Die Gneisenau im Unewerpener Safen wieder gehoben.

Bald nach Kriegsausbruch war ber Dampfer Gneisenau bes Rordbeutiden Blogde, ber im Sofen bon Untwerpen log, bon unferen Feinden berfenft worden. Gie wollten baburch den Safen werren und jeben Berfehr unmöglich mochen. Die ftarte Stronnung trieb bas Schiff um, fo bag bie Abfidit nur in engen Geenzen erreicht murbe. Radidem Antwerpen in deutschen Besith gelangt war, war es nur eine Frage ber Beit, bis das wertvolle Schiff wieder gehoben war. Best ift bie Gneisenau im Safen von Antwerpen wieder and Topeslicht gebracht worden und damit das letzte Sindernis ber Schiffabrt in Diefem Sofen burch ben Erfolg beuticher Technik und unermüdlicher Arbeit beseitigt worben.

Papit Benedift und Wiffon.

Bajbington, 23, Jan. Der fpantiche Gefandte übermittelte münblich formelle Gläckwünsche seitens bes Bapfres an Brafibent Billon für feine Bemühungen im Dienfte bes Friedens. Wilfon fandte durch Bermittlung ber fpanischen Regierung seine Erfenntlichfeit gurud.

Ein neuer Schritt Wilfons.

Köln, 23, Jan. Die "Köln. Stg." erfährt aus Amfterbam unterm 28. Januar: Bröfibent 28 ilfon ichrieb bem Big profidenten und dem Borfibenden des Genats, daß er es als Bildit betrachte, Diefem Baus eine wichtige Mitteilung mit Begug auf bie ausmartige Bolitit ju madjen. Er halte darauf, dies perionlich zu tun. Der Senat beichloft. beute um 1 Ubr Diefe Mitteilung enigegenzunehmen. Bie Billons Brivatiefreiar, Tumulto, mithilt, gift es ber haltung ber Bereininten Stanten gu ber Grage eines bauerhaften Griebene. Es perlautet, daß die Rundgebung fich ichon in den Staden ber ausländischen Regierungen befindet.

Die Botichaft Wilfons.

Heberreichung ber Abreffe in Berlin. Berlin, 23. 3an. Der amerifanische Botichafter

übergab beute im Auswärtigen Amt die für ben Senat befrimmte Abreffe Bilfons, die bie Saltung ber Bereinigten Staaten in ber guffinftigen Gidjerung bes Beltfriebens betrifft.

Bajel, 23. Jan. (gl.) Savas meldet aus Bejbington: Rach einer Mitteilung bes Sefreture Bilfons murbe die bom Brafibenten im Senat gemachte Mitteilung ebenfalls allen ausmärtigen Regierungen zugestellt.

Die polnische Studentenschaft.

Bofen, 21. Jan. (Beni. Bin.) Die Bofener "Gagetta Marobowi" melbet aus Barichau: Die Barichauer Stubentenicaft ber Univerfitat, fowie bes Bolntedmifums trat in corpre in bas nen ge-

Gin Erlaß des Baren an Golikhn.

289. Betersburg, 23. Jan. Meldung der Be tersburger Telegrophenangentur. Der Bar bat an ben Minifterprofidenten Gurften Goligun folgenden Erlaß gerichtet: Rachdem ich Ihnen den berontwordiden Boften ols Ministerprondent onbertraut babe, baite ich es für angezeigt, Gie auf die nächftliegenben Fragen aufmerfiam zu machen, beren Lofang die Hauptwerfe der Wegierung ju fein baben. Im gegenwärtigen Aupenblid der Wende des großen Brieges richten fich alle Gebanfen fämtlicher Ruffen obne Unterfchied der Rationalität und Maffe auf die tapferen und glorreichen Berteidigungbarbeiten u. ermarten in einer gewaltigen Spannung die entichetdende Begegnung mit bem Ge inde. In pollfontmener Hebereinstimmung mit unieren treuen Berburbeten laffen fie ben Gebanten an einen Friedensichlief por dem endgieltigen Geognicht zu. Ich glaube, daß das mit Gelbitverleugnung die Laften des Strieges ertrebende ruffifche Bolf bis gum Gofun feine Blidt erfillen wird ohne bor irgend einem Opfer halt ju madien. Die natürlichen Bilisquellen unferes Baterlandes find unerichöpflich (?) und schliegen die Gesabt einer Ericiopfung des Landes and, die offenfichtlich bet unferen Beinden auftritt. Umlo größer tit die Bedeutung, die die Regelung der unter den gegenmartigen Bedingungen jo wichtigen und verwidelten Gragen ber Lebenomittelverforgung gewonnen haben. Infolgebesien beauftrage ich vor allem die in Ihrer Berion vereinigte Regierung. sowohl für die Bersorgung meiner tapseren Urmer, wie für die Belebung der unvermeidlichen Berpffegungsichwierigfeiten binter ber Aront Gorge zu tragen. Ich zähle barauf, daß die gemeinsame Arbeit der gefamten Regierung auf dir Berwirklichung auf breiter Grundlage und die Fortentividlung der Matjuahmen, die zu diefem Bwede in der füngiten Beit ergriffen worden find, gerichtet fein wird. Die Berpflegung der Armeen und der Bevölferung erfotbert eine Hebereinstimmung der Magnabmen sowohl aller Beborden an der Front wie im Sinterlande, fowie der durch die Anordnungen des Ministerrats vereinigten verfcbiedenen Neutter. Eine andere Frage, der ich eine vorherrichende Bedeutung beimelle, ift die weitere Berbefferung ber Beforderungswege fomobl burch Die Gifenbabnen wie auch bie Baffer. laufe. Der Ministerrat foll auf biefem Gebiete entlicheidende Magnabmen ausgebeiten, die die Ruybarmodung der Beforderungsmittel fichern, um r theitig die Armee und bas Sinterfand infolge des Ineinandergreifens aller Amtogweige mit allem notwendigen verfeben gu fonnen. Indent ich die gunächftliegenden Fragen für die beporitebende Arbeit berporbebe, glaube ich gerne. day die Tätigteit des Ministerrats unter ihrem Borfit die Unterminung des Reich brate und der Reich & dum a finden wird, die in dem einmutigen Buniche geeint find, den Strieg bis gum ficareichen Ende burdgufibren. 3ch balte es fur bie Bflicht einer Berion im Stantsbienfte. den gesetsgebenden Rörperichaften mit woblmollender Werndheit und Burbe gegenübergufreten. Bei ber bevorstebenben Organisation des Birtichaftslebens des Landes wird die Regierung die unersehliche Unterftubung ber Gemft. wos finden, die burch ibre Arbeiten in Friedensund Ariegszeiten bewiesen baben, daß fie ebrfurchtspell die erleuchteten Ueberlieferungen meines Grofoaters, des Statiers Merander II., bemobrest.

209. Paris, 23. Jan. Bur Lage in Stubland fcbreibt die "Bumanite", mm merbe in Granfreich und England einfeben, daß die Brife in Rufiand über bos Gebiet ber inneren Bolitif Ruftlands binansgebe.

Des Baren Munbgebung.

20B. Motterbam, 23. Jan. Die frangofifden Blatter meffen der Stundgebung des Baren eine augerordentliche Bichtigfeit bei, die alle Zweifel über die Entickloffenbeit Ruftlonds, den serieg bis jum Ende burdguriibren, befeitige, Das Dofument werde in der gangen West Widerball 199. Stodholm, 23. 3an. Das Boren-Reffript

on Golibon ift, wie unterrichtete Greife verfichern, bon Golibun felbit in ber vergungenen fische ausgearbeitet, worden. Es stellt sozusagen fe n Re. gierungsprogramm bor. Diefe Gorni ber Beröffentlichung wurde gesochtt, um dem neuen Ministerium beionderes Unieben zu geben und das bald erwartete Ausicheiden weiterer Minister au begrilnben.

Bur Borftellung beim Rai, r.

28.9. Berfin, BB. Jan. Die Barlamentaprafibenten ber Bierbunbomadte merben fich vorandfichtlich beute abend in das Große Saubtquartier bearben, no fie vom Staifer empfangen meiten. Auch werben fie Gelegenheit baben, Generalfeldmaridall bon Sindenburg und Generalquartiermeifter v. Lubendorff zu fprechen. Dann treten die Brafibenten die Rudreife in ibre Seimat an.

Das befreite Polen.

BB. Barichau, 23. Jan. Am 21. Januar, ann Gebenftage bes Januaraufftanbes bon 1863 veranftaltete das gentrale Rationalfomitee, bent eine Reife größerer Berbanbe angefort, eine eindrudsvolle Bulbigung für ben Staaterat. Mittags 12 Ubr verfammelten fic einige Taufend Menichen in ber "Milee bes 3. Mai", mo bie Schriftfteller Gievefgeweft und Downarswieg u. mehrere Stadtverpronete in begeifterten Ansprachen auf die große nationale Bedentung der Bildung des Stonterntes binmiefen und bie Jugend gum Gintritt in das polniiche Beer aufforderten. Dann ordnete fich die Menichenmenge zu einem Sufdigungsauge nach dem Calafte des Staatsrates, in dem eine Abordnung eine Abreffe bes zentralen Rationaffomitees überreichte, in ber bem Gtaatbrat als oberfter Rocht Colens tatfraftige Unterfrühung gelobt und bereitwillig dem Billen Muddend gegeben wird, auf dem Altar des Baterlandes die größten Opfer an Gut und Blut zu bringen. Rach ber Ueberreichung ber Abrefie erichien Aronmarichall v. Riemojowsfi auf dem Balfon des Balaftet und brachte ein Soch auf ein ftarfes Bofen und auf alle Mitarbelter an dem Bieberauf-

bau des Ronigreiches aus, das mit großer Begeifterung aufgenommen murbe.

Die U-Boote und Franfreich

IBB. Genf, 23. Jan. Die von Momiral Degoup u anderen Marinefritifern vertretene Auffaffung, daß durch die bisberigen 11-Boot-Erfolge im Mermelfanal ufie, die dentidie Marineleitung die Beförderung von Truppen, Kriegomaterial und N brungbinitteln soch der frangöfischen Ochte noch in böberem Grade erschweren werde, bestätige die bentige anideinend and amtlider Quelle frammende "Matin"-Relbung. Danach befindet fich bie deutiche Briegomarine gegenwürtig in der Lage, die nordfrangoftichen Gemaffer, sowie den gangen Hanfreis des brittiden Infelreiches als für die Ediffabrt geführliche Bone ju erflaren.

Englisches Getreibemonopol und ruffische Beftechlichteit.

1989. Stodbolm, 29. Jan. In den tuffifden Ministerien wird tout "Borfenzeitung" eine Rote der eiglischen Regierung beraten, die die Ausführ bon 350 000 Zonnen ruff. Weigens forbert. Die Rote erflärt, Die englische Lebensmittelfonge beginne fich in bebenflicher Beife auguspiten. Der neue ruffifde Berfebrenanifter augerte, Die Erfüllung des englischen Buniches würde fogufagen dem Josie den Boden ausschlagen. Die außerordentlichen Schwierigfeiten der ruflischen Berforgungsfruge veranlagte in der erften Gigung ber Berforgungefommission nach Beifmachten einen Glandel. Das Mitglied Salosfin führte aus. in ailen Teilen des Landes babe bie Bepotterung um Beibnachten bungern miffen. Die Regierung wolle augenicheinlich eine Getreidemebr. pilidt einführen, burd bie alle Borrate für die Armee requiriert un boerfdmenbet werben, obne an die Bevölferung zu denfen. Bären nicht alle Intendanturbeamten bestechlich und vertauften das Getreibe an bie Sanbler gurud, fo mare Rugland beute ichen verhungert.

Rumamien.

Bern, 22. Jan. (sf.) Die "Reue Büricher Beitung" meldet aus Jaffy vom 16. Januar: Aus guter Quelle verlaute, Die ruffifden Soerführer feien mit bem bisberigen rumanischen Rrafteeinsch nicht zufrieden und forberten eine energifdere Musbebung der Achtsebnfabrigen. tpas bis bente bon der rumanischen Regierung nur teilweise ausgeführt murbe. Man erwarte offieits eine Klarung der militarischen Lage für bie nächften Wochen und hofft, bog ber Winter, ber bisber die Leiben der rumanischen Goldaten bermehrte, nummehr auch dem feindlichen Beere bedeutenden Schaben gufügen und es am Fortidreiten hindern merbe. Die Regierung babe beichloffen, die Malienramming der Woldau einguntellen.

Friedensiebnfucht britischer Goldaten. Mus einem Briefe bon ber Front.

28B. Rotierbam, II. Jan. Der "Rieuwe Rot-terb. Cour." gitiert einen Brief von einem britifden Goldaten an ber Front, ber in ber englischen nationalistischen Wochenschrift von Kapfindt "The Interpreter" vom 16. Plovember (alfo vor der deutiden Friedensaftion) veröffentlicht ift. In Diefem Brief ftebt unber anderem:

In menigen Blocken werben olle von Guch, die genug Abantafte besthen, um die riesengroße Erngodie, die fich jest absvielt, ju begreifen, Ge-legenbeit baben, für den Fre ben zu stimmen. Die folgenden Beilen find in der hoffnung geschrieben, daß sie ein wenig dazu beitragen werden. Ich habe buchtiblich mit Laufen den von Goldaten in Dugenben von Regimentern gefprochen, mit Mannern aus Granfrich, Regupten, von ben Dardan flen, von Matta, und ich babe nicht einen unter swonzig gefunden, der baben wollte, bog ber Rrieg fortbanert Benn die Regterungen boren fonnten, was bie Manner in Rafbi unter fid ipreden, würden fie aus ihrer Gemätsrube aufgeichredt werben. Rur bie Solfnung bat vorlaufig noch eine machtige Bem gung guruckfgelaffen. Beit entfernt davon die Deutichen zu baffen, ipricht niemond unfreundlich über fie. Bir icheinen alle von ein und derfeiben ichredlichen Maichine erfaßt gu fein, deren Lauf niemand Einhaft tun faun ober barf. Der Rrieg, der jest wütet, ift nichts als ein blindes Toten von Menichen in ber Boffnung, bag eine der beiden Barteien geschwicht werden wird. Im allgemeinen ift die Lage fo, daß der Krieg fortbauert, weil feine Regierung den fittlichen Mut bot. den erften Schritt gur Erreichung eines Baffenftillftanbes ober des Friedens gu tun. (Dies murbe, wie ichen angegeben, vor dem deutiden Friedensangebot geschrieben.) I'de Regierung glaubt, daß ihr guter Ruf davon abbängt, wer am längsten Sab predigen kann. Ich weiß, daß das Publikum die Menichen, die nach Frieden rufen, verleugnet, aber ibnen im Grunde febr bonfbar fein murbe. Es wird ber Ruf laut: Bie lange noch? Rann und niemanb belfen?"

Das II-Boot obue Rummer.

29.3. Rotterbam, 22. Jan. Sier find gestern bie zwei sequitone und 33 Mann der banichen Dampfer "Geeda" und "Chafimmerft" angefommen, die Mitte Dezember bei Finisterre von einem deutichen Il Boot verseuft wurden. Am 16. Dez. murde "Gerba" bon einem deutschen U-Boot ohne Rummer angeboiten. Das Schiff erhieft eine aus icben Ropfen bestehende Brifenbelagung u. wurde darauf als Rettungsichiff benützt. Am felben Tage murbe "Chaffiemaerit" angehalten und berfenfr. Die Besahung von 19 Mann wurde auf die "Gerda" gebracht, dann ging das U-Boot auf die Jagd nach anderen Schiffen. Das nachste Opfer war der englische Dampfer "Banball", beffen Befatjung von 30 Mann ebenfalls an Bord ber "Gerda" gebrocht wurde. Einige Stunden ivater ereifte den japaniiden Dampfer "Tofu Maru" dasielbe Lon. Dierauf erbielt "Gerda" Befehl. Finisterre angulansen. Dort murben bie verichtebenen Beinnungen gelanbet, morani die "Gerda" felbit aufgerbalb ber territorialen Gewässer von der Brisenbesatung mit Bomben zum Ginken gebrecht wurde. In zwei Tagen batte bas deutsche U-Boot poolf Schiffe torpebiert, darunter norwegische und portugiefische Boardenge.

Englifde Gorgen.

Die "D. R" gibt einen Artifel von Dr. Dif. Ion in der "Forthnightly Review" wieder, worin et beist: Ich fürchte, das im tommenden Früh-jabt die Transportfroge noch brobenber werben wird. Es ift mabr, unfere Feinde leiden unter bem Mangel an Lebensmitteln, aber das Los des ru-manischen Bolfes und die Rot, die dem italientich n Bolf für das tommende Frühjahr bevorftebt, ift nicht minder bedenflich. Dazu bat Deutschland ouger feinem Unterfeebootfrieg noch die allgemeine Bivildien froflicht eingeführt, um und in ber Berftellung von Munition ju übertreffen. Jede Boche, die verstreicht, ohne daß wir und in abnlicher Bife organifiert baben, ift für ben Feind doppelt gewonnen und für und doppelt verloren. Wenn man fich bies por Augen balt, ware et unbegreiflich, fich damit gu troften, daß die eingige Bolge bes runanischen Bufammenbruche bochitens eine Berlängerung des Krieges um zehn oder swölf Monate wate. England milite fürcht n, daß fich die Wage des Arieges mehr und mehr Dentichland neigt. In demfeiben Blatt felägt der befaunte Marineichriftsteller Archibald Hurd vor, famtliche englischen Sandelsichiffe als striegsichtife

Gugianbe madienbe Ernahrungefrife.

2BB: Amfterbam, 21. Jan. In Beftfolf (England) beichlog nach dem "Notterdamer Contant" nachdem gablreiche Bauern wegen Einziebung ihrer Arbeiter jum Militardienft Selagen vorgebrocht batten, die Landwirtswaft, die Arbeit einzustellen, wenn die Einziehungen weiter geben follten, da von einer Broduftionsibeigerung in diesem Falle boch feine Rede fein tonne, zumal der Aderbauminister den Bauern vollig untanglide Erfaharbeitofrafte

Tentidiland.

ber Lireis Dipe i. B. feiern. Mit ber am 16. Januar ds. 30. erfolgten Ernennung bes Reg. Mats Dr. Freusberg gum Landrot von Dipe find genou 100 Jabre verfloffen, daß die Familie Freusberg ununterbroden das Landrutsomt Olpe vermattet. Der fetige Landrat, ein Gobn bes Birfl. Oberregterungsrats Frensberg im Auftusministerium 4it der Urenfel bes 1. Candrats, dem der am 16. Januar 1817 neu errichtete Kreis Olpe unterfiellt wurde. - Dasfelbe Jubilaum feierte vor furgem ber Kreis Berford i. B. und die adlige Familie von Borries. Ein ehrenbes Beiden fier Bolf und Gubrer.

Italien.

Gin berechtigter Giniprud.

Ans ber Schweis, 23. Jan. Die fatbolifchen Berbandsblätter in Italien veröffentlichen einen idiarfen, an den Aderbauminister gerichteten Einfpruch des fatholischen Jugendbundes als Bertreter feiner fürs Buterland fampfenden Mitglieder, die jaus dem Glauben an das euchariftische Brot Starte, Mut und Opjerfinn ichopfen, gegen eine blasvbemeiche Infebritt des übergeichnoppten Dichters d'Annimais auf ber Medaille, die an Bider berlieben werden foll, die ein befonders gutes Kriegsbrot baden. Ruch ber Offervotore Romano erbebt einen gebarntichten Einfpruch.

Griedenland.

Die Meanirierung ber griechifden Sanbefoflotte burch Englanb.

Bon ber Befigrenge, 23, Jan. Der Tines-Berichterftatter in Athen melbet: Allen griech. Schiffweinentnimeen ift mitgebellt morden, daß die englistic Regierung beabficktige, alle geeigneten griechischen Dampfer gu regntrieren (?) und eine genügende Muzabl für die Bedürfniffe des Landes fibrig an laffen. Diefe Radricht bat große Auf-regung bervorgerufen. England bezahlt 30 Ichilling pro Tonne und Monat und die englische Regierung übernimmt die Berticherung. Die Gdiffe werben auf die Dauer des Krieges regutriert.

Wie man fiebt verfügt England über bas neutrole Griedenland, und feine wirticiaftlicen Rrafte, als ob bosselbe eine engl. Broving mare.

Mordamerifa. Weinbliche Berbeburos.

188. Loubon, 23. Jan. In amerifantichen In-

duftrieftilden find englische Berbebureaus entbedt worden, wo amerifanische Zechnifer, Ingenieure und Rouftrufteure für die Waffenfabrifen der Militerten angeworben werben. Werbe-Büros lieften die Angeworbenen nach Ranade retien, von wo fie mit englifch n Dompfern noch England oder Frankreich gebrucht murben. Eine bebordliche Unterfuchung ift bisber nicht ein-

Rapan.

Role, 23. Jan, Wie bas Barifer Journal nach ber Roln. Beitung aus Woibington melbet, bat Japan bem amerikanischen Staatsomte feine Abficht mitgeteilt, feine Sondelbichitfe gur Bertei bigung gu bewaffnen, Japan erbittet Mitbeilung über die von der Regierung ausgegebeiteten Berordnungen über die Durchsabrt berartig bewaffneter Sandelsichiffe durch den Banama-

Landtags=Berhandlungen.

Berlin, 22. Januar.

Mm Regierungeti'd Brue, b. Schotlemer, Befeler. Brafibent Genf v. Gomerin eraffnet bie Gibung um 2,20 Hbr. Bint ber Tagesorbnung fiebt bie erfte Becaling bes Gefeges über Bemilienfibelfeinmiffe.

Genimblider und Samilienftiftungen, in Berbinbung mit ber erften Beredung bes Untrugs bes Abg. Aronfohn (fintide. Bp.) und Genoffen mit Annahme eines Gefebentu urfee über die Errichtung bon Ge und fibeifom-

In der offgemeinen Besprechung nimmt zunächt bas

Buftigminifter b. Befeler: Die Berabichung bes Bideifommiggeschenbourfs bein Jafer 1918 in durch die Schliehung des Landtogs im Juni 1915 oerhindert worden. Als dee Krieg ausbrack, war der Geschentwurf pom Decrenbaus bereits angenommen und auch vom Abgrerbmetenband einer Remmiffionsberatung untertogen worden. Der jeht eingebrechte Geseihentmarf unlericheibet fich von feinem Borganger nameuflich babuech bog ein muct Teil über bie Errichtung bon Grammguiern eingefügt worden ist, wodurch den Geundschih-festigung auch für den beiterlichen Besit erwöglicht werden soll. Dem neuen Entwurf liegt in seinen Ge-

Simmungen über bie Familienfibeitommitie und Fa-miltenftiftungen im allgemeinen biejenige Jaffung gu-

2Bas geichah bor einem Jahre?

23. Januar. Stutari befett. - Feindlicher Bliegerungriff auf Wett. - Unfere Wolferflugseuge greifen Dover und die Luftichiffballe in Songham mit gutem Erfolge an.

24. Januar, Rordomerita erhebt Ginfpruch gegen die Bericharfung ber Blotabe Deutschlands, Erfolgreicher deutscher Angriff bei Reuville. Deutscher Fluggengangriff auf Roncaj. - Das engl. Wehrpflichtgriet in 8. Lefung angenommen.

grunde, die ber Entwurf vom Jahre 1913 burch bie Beichtufie bes Derrenbaufes und ber Rommiffton des Abgeochnetenhaufes erhalten bat. Ich boffe, dah des Dobe Dous dem Entwarf zustimmen wird. Abg. Delbend (fonf.): Wit hoffen, daß das Ge-feb gutundefommt, und beautragen, die Botlage fonde

ben Antrog Aronfobn einer Stommisfion bon achturb gwangin Mitglieber gu überweifen.

Abg. Bitta (Jeniz.) erflärt, daß seine Freunde dem fortschieft it til den Antrag, der die Geschräufung der Bildung weuer Fidesfantnisse verlangt, ab isch n.e.n., weil er mit dem Gesch in Widerspruch sieht, das seine Freunde begrüßen, desonders des die Ausdehmung auf für kleinen und mittleven Grundbesig bringt. Gerade biefer Welffrieg febrt die Wichtigfeit eines feiten Geundbefitter. Es hat immer Ginigfeit barüber geberricht, bah ber Bauernftand ber Jungbrunnen unferer Boiletrofi ift. Wite wiffen, wie die Induftriellen fich bes Grundbefibes gu bemantigen fuchen; Befabr ift im Bergnge, bağ ber Mieinbejib auf bieje Beife verfchmin bet. In einzelnen Canbesteilen wirb freilich bie Stammgutbilbung nicht begeiftern, weil man ein freier Rann, bleiben mill. Aber bad Gefett gwingt ju keinen, schen Besit zu benden. Andererfetts muß, wolch Cand burhanden bleiben, nin den Sandhunger zu befriedigen. Ueber bie in Begug bierauf frigefehten Grengen latt fich ftreiten. Das gilt auch ben ber Berfchulbungsgrouse. Obenso wichtig wie der Reinbesty ist-aber auch ben Geobgrundbritt, kingekommen. Er beichäftigt Rafebinen und baut Rorner und treibt Forftwerticheft. Das reit foll ber Lottfundienwirtschaft nicht bas Wort gerebet werben. In birfer Beziehung enthöft bas neue Gefeb gernbe wohltäfige Beschränftingen. Bei fachlichee Zusammenarbeit merben wir gute Arbeit für bas Baterland feiften.

Mog. Lob mann (natl.); Bir fonnen bem Gutmurf nich guftimmen, well wir eine weitergebende fibelfom misjarische Bindung nicht billigen u. nicht wisen, welche Biele unfere Agrarpolitif nach dem Arteg in Angriff nehmen wird. Wir find bereit, ben Anteng Aronfohn obne Kommissionodecenting augunchenen. Die Behaup-tung, daß der Greigeundbesit wirtschaftlich intensiver ist als der Riembeith, sit von der Wissenschaft midere

Wbg, Reaufa-Balbenburg (freit.): Bir haften bie fibeitomntiffariide Binbung für ein gerigneies Rittet, um einen leiftungbiafigen Geobarundbefit zu er-

Wig Balbftein (fortide. Bp.) erflärt, bie Boclage wurde eine erbebiiche Steigerung ber Breife bes Grund und Gobens zur Foige baben.

Bambwirtichaftsininitier Athr. v. Schorlemer: Es ift nicht richtig, daß die Cinderingung des Gesehentwurfs einen Bruch des Gurgfriedens bedantet. Es existient einerhaupt fein Cober dernder, welche Genenitande dem Bargfrieden unterliegen. Ge hendelt fic her lediglich um eine Meform des Fidelfaumitzechts, im welcht-lichen nicht im Juderesse der Fibelfammischläung, son-dern im Interesse der Gefamischt, um einer ungelunden Reubitibung und Erweiterung der Fidelfommisse entgegengumirfen. Deskald funn man "fine ira et sine bis mit der Seratung den Gefeten dermangeben, und pant follse der Regierung undt den Berwurf maden, das bei den Burgfrieden sinre. Ju dem Antrag Aronioda hat die Stantbrogierung noch teine Stellung genommen. In für meine Berson erwarte taum, das der Kateng die Zu-für meine Berson erwarte taum, das der Kateng die Zu-kinnung der Sturidzegierung finden wird. Ich hoffe, der Geschentwurf die Zuminmung des Daufes fri-den wird. (Beihall.) Shah einigen verüherungen des Abg. Letuert (Gog.) und des Juhizuntuffers Befeler wird die De-

batte griddioßen.

Der Gefebenimmef wird einer Rummiffion von achtunbewanzig Mitgliedern überwiefen. Beber ben Antrag Aronfobn wird in ber gweiten

Lefung abgeitimmt werden. Rüchte Situng Dienstag 11 Uhr. Tagederbeungt Diätengeset gweite Lesung der Dibeentavorlage. Schlug IV Uhr.

Bofaled.

Pimburg, 24. Januar.

= Bur Geier bes hoben Geburte. tages Ge. Majeftut findet am nachften Countag, ben 28. Januar in der "Alten Boft" ein allgemeiner Bolesabend ftatt. Die Gestrebe wird ber Sochwürdigfte Serr Bifchof balten. Raberes folgt.

= Theater. Zimi Geburtstage unferes Raifers veronstratet die "Freie Bereinigung" aut 28. d. M. in der "Mien Boit" eine Fest vor fref-lung. Bur Aufführung gelangt Leftings lung. Bur Aufführung gelangt Leffings "Rinnavon Barnbeim". Gin Brolog leitet die Borftellung ein. Fraulein Jutin Bobendorf poen drutidien Theater in Bruffel ift für die Litelrolle gewonnen worden. Um Rachmittag wird dasfeibe Stild ale 3 dulervorftellung gegeben. Rarten find ban morgen ab im Borberfauf gu boben.

= Die teilmeife Connenfinfternis am geftrigen Bormittag war bei bem berrichenben flaren Frofivetter gut zu beobachten, wenn auch von einem fpüteren Cintritt des Tagestichtes, wie man erwartet hatte, faum etwas zu bemerfen war. Mis die Berfinfterung ibren Sobepunft erreicht batte, war ungeführ 3. ber Gonnenidelbe bebedt. Ring nach 9 11br fand bie Simmels richeinung ibe Ende. - Der Auriofität balber fei bemerft, bak einige Beitungen biefiger Gegend ben Borgang bereits am Wentag vermittag mabrgenommen baben wollten; benn fie berichteten gang fiett am Montag Abend über die Connenfinfternis als pollendete Tatiache.

= Die Trofiperiode dauert an. In dec Rocht gum Dienstag geigte bas Thermometer ben außergewöhnlichen Gtand von -12 Grad Celfins.

= Bas foftet ein Tauchbootbrief? Ueber die Gebühren der Tauchbootbriefe icheint nicht allenhalben Rarbeit zu berrichen. Für jebe in einem offenen außeren Umschlag (Tanchbootbrief nach Bremen") liegende eigentliche Lauchbootiendung (offener Brief oder Boitfarte) ift nach dem Gewicht diefer Gingeliendung die beiondere , Tauchbootgebilbr gu gabien, und gwar ffir Boftforten und Briefe bis ju 29 Growm 2 Mart, bei Briefen liber 20 Genmm für je 20 Genmm bes Briefgewichts 2 Mart. Bum Beifpiel find gu achien: Gur eine Boftfarte und einen 21 Gramm idsveren Brief 10 und 30 gleich 40 Bfennig Borto und 2 und 4 Mart gleich 6 Mart Lauchbeotge bubr, femit ein Gefamtbeireg von 6,40 Marf; für brei Boftfarten: breimal 10 gleich 50 Pjennig Borto und breimal 2 gleich 6 Mark Tanchbootgebabr, fomit ein Gefantbetrag von 6,39 Mart.

Bills mers 2 und 20 Sard fental. Ställtepe

Gifenbo

den sto

limbe Sto

der bie

rei" mi

officien.

out lan

find, al

Wann.

der Wi

medit la fails m durfes Mende Di Beennb mander Council. civilgen men. I und die

Dura

Meifecta

"Of a berseit Bere! Trum! Effron tub fü Linie. pher c wie fie Mit feine beiffer beffer

Perriti 思日 Per-fir reichen. beutige bon er mohner folle. 3 bauent. Pin and, bi

Bergen

ber Bie

ber Dit legte 8 34 Lorf r eigne'er ctem'ld) tamben. Chertfin Erftonn Melin run" ge

Ple Ild an. tilrfi'de Borte 6 Nube. man the Bir melder

bon ber murbe. ble .. Gip men pffe three Si

aunebme pähnten eigentfid ber Gol Eine gar lend au aben w rechte un Bweden Aberflege Benfter.

provinzielles.

Diffielm, 21. Jan. - Dem Garde-Hifelier Beiet Jung. Sohn des Hen. Johann Jung-Jimmer, thurde an der Somme das Giferne Kreuz Minite verlieben. Jung ift 3. Jt. verwundet. A Reben, 23. Jun. Die Gemeinde Dehen bat befoloffen, den Geburtstag des Kaifers in gebiit. render Beife, wie diefes auch in früheren Johren gestalb, bu feiern. Auch Sr. Freibere von Dungen bat feine Mitmirfung bei der Beier guge-

31/ Obertiefenbach, Ba, Jan, Dem Schüben Gtein Geis aus Obertiefenbach, Gobn der Bme. micdemeifter Georg Geic, bei einer Maich Com Ramp, wurde für beiondere Topferfeit por m Beinde auf dem öftlichen Kriegeichauplat das ollere Breng 2. Rloffe berlieben.

): (Strinbach, 24 Jan. Der Wehrmann 3ol. Geneider wurde an der Comme mit dem Giferien Armig 2. Maffe ausgezeichnet und jum Ge-

treiten befordert, Bolomat, 23, Jan. Dem Garbift Johann ublbach. Cobn bes herrn Frang Josef Ablbach. murbe an ber Comme das Giferne Rreng 2. 91.

Dergrugheim, 3t. Ban. Dem Bogner Bielly Ducht die rer, Gobn bes Gemeinderechners Pucifderer vor bier, wurde das Eiferne Breng 2. Moffe verlieben.

)! Geidhofen, 23. Jan. Bur Entidloffenbott und Anedauer in den beigen Rampfen bei Berbun und an der Comme wurde dem Mustetier Job. Giefendorf, Cobn des Landwirts Jafob Glefendorf von bier, das Efferne Arenz 2. 91.

)](Schupboch, 2% Jan, Der Rafficter des Berfduft Bereinb Schupbach, Berr Bilbeim Bardt, wurde bon der Obergollbirefrion jum

Som Lande, 23, Jan, Die gegenwärtige Galteperiode, die, verbunden mit der infolge der Eifenbabn-Einichtanfung bestebenden ungenügenden Roblengufubr mandierorts eine recht empfindliche Roblennot gezeitigt bat, last auch ichon wieder bier und da eine recht widerwärtige "Lamfte-ter" munter ind Kraut ichiegen. Mon bat des literen Gelegenheit zu beobachten, wie Leute, bie auf längere Zeit mit Seizmaterial gut eingededt find, als erfte am Lager find, um den fieinen. Wann, der fich angenbidlich vegen die Unbitden der Witterung zu ichieben bat, in verdrängen. Benn es fo meiter geht, wird die "Roblenfarte" nicht lange mehr auf fich warten laffen. Bebenfalls moden die Beborden biefem Diffitand ein charfes Angenmerf widmen, che ed gu fpat ift. find bie Berforgung unferer Bevölferung mit Brennbolg ift in biefem Jabre eine fparliche. Un munden Orten Lat die Solgfallung noch nicht begannen. Alles wird mit bem berrichenden Arbeitermangel entiduldigt. Und doch fonnte man mit stokenn guten Willen weit mehr als bisber erreidien. Aber die leidige Dorf politif fecht auch bier utt bindernd im Wege. Die Holge ist, dah der Berbrender jabelbalte Preise bezahlen nuch und die Gemeindelissen zudem und bode Zummen michadigt merden. Fedenfalls kann die Heize

materialfrage, die angenblidigt febr "brennend" ift, dem Intereffe ber neu gu bildenden tommunalen Rriegsbilfestellen aufa mörmite empfoblen toer ben.

Bom Lande, 21, Jan. Gin Londvierrer fcreibt und:

"Bein das Christfind ift geboren. Saben die Robinabi den Gefcinge berforen." Das weiß jeder erfahrene Landbewohner, aber bie Beute in den Staaten welche fur die Bolfbernabrung zu forgen baben, wiffen es nicht alle. Da wurde gestern in unserer Gemeinde burch die Orisfchelle befannt gemocht, baft die Robfrobibefitzer diefe Anollen für die Abfahrt bei günftigem Befter bereit balten follen. Beute febe ich in meiner Rude, wo gerade Roblrabt für den Mittagstifch bergerichtet werden, daß die Rnollen für menichliche Rabrung bereits balb unbrauchbar geworden find. Und doch follen folde Grobafte noch in eine entfernte Bäberfacht gebracht werden. fobald das Wetter dies erlaubt! Wie mögen die Anollen aussehen, wenn die Stadtbewohner für teured Geld fie erwerben und verbranchen! Da werden die entfäuschten Leute in ber Gtabt, wie leider fo oft, auf die ich lechten Bauern ichimpien, aber vieileicht nie erfahren, daß die vielgeplonten Landleute an ben Difftanben un. iduldig find. Roblirabi find jeht mir noch als minderwertiges Biebfutter zu gebruiden; als foldes laffe man diese Trodukte auf dem Lande, forge aber endlich einmal dafür, dah Gerfte und Dafer ben Stadtbewobnern als Rabrungsmittel in boberem Dage gabereitet werben. Die Rurtoffeln follten den Brodugenten nicht zu viel entzogen und mehr Gerfte- u. Hafer-Brot in Stadt und Land gewährt werben,

)?(Waldmannobaufen, 22. Jan. Der Landfturmmann Jafob Ir i e i ch von bier, Regiment Rr. 881, war feit den Rampfen in Giebenburgen Unfangl Oftober 1916 bermift, und feinerfei Lebenszeichen bon demfelben gefommen. Orute trof nun gur groben Freude der Angebörigen eine Andricht von der Ausfunftsstelle des Roben Preuzes in Wiesbaden ein, daß das Rumanische Kriegsministerium mitgeteilt babe, ber Genannte fet im Rriegsgefangenenlager gu Gipote interniert.

Dobbeim, 23. Jan. Burgermeifter Sport-borft macht im hietigen Amtoblatt öffentlich befannt, daß gegen zwei Striegerwitmen. Elijabeth Diefenbach geb. Schneider aus Frauenftein und Bauline Bener geb. Noth aus Bierstadt, Angeja-wegen anflößigen Berkebrs mit Kriegogefangenen exitated werden mugic.

bt. Franenftein, 29. Jan. Dem Mildeindler Rurl Demant wurden nöchtlicherweise aus bem Stalle vier fette Schweine geftoblen und mit einem an anderer Stelle gestoblenen Schlitten fortge-

Bermiichte Rriegsnachrichten.

Die weftlichen Truppenverschiebungen.

Comeig. Grenge, 28. 3nn. Wie ber "Burch. Zogesang," meldet, beginnt jest bie frangofifche Grunt an ber Comme norblich von Beronne bet Mont - Gt. Quentin. Die Englander baben Bouchauesnes und Arfeng in ihre Front einbegriffen. Die englische Abloiung umfaßt femit eine Front firede bon 10-12 Seilometern und erich int angefichts ber unzweifelbaft purbanbenen ftarfen englifden Rrufte binfictlich ber Birtung und nuch in bezug auf die Freimodiung frangofilder Rrofte recht unbedentfam.

England und Nordamerita.

Englische Schabenerfabanfpruche wegen Reutralitateverlebungen. - Biberfpruch Ameritas gegen Die Barifer Birtidaftofonfereng.

BB.Remport, 21. Jan. (Funffpruch vom Bertreter des Wolffichen Bureaus.) Die "Evening Mail" erfährt aus Bafbington, baft bor gwei Bomen ber britifche Botfdafter bem Glaatebepartement eine Rote überreichte, in der England auffebenerregende Beiduldigungen gegen die Bereinigten Staaten erbebe, weil fie es in grober Rachläffigfeit gestattet, das deutsche Berschwörungen auf amerifanischem Boden geplant und gur Reife gebracht worden feien. Beiter wird gefagt, die Rote lege den Grund, um nach bem Rriege riefige. Schadenerfat. anforliche gegen die Bereinigten Staaten porgubringen wegen angeblicher Berlehung ber Reutralität. Die Weldung fchlicht mit der Angabe, es fei nicht ficher, ob dieler englische Schachung ben riefigen Schadenersabansprüchen gegen Engiand vorgreifen folle, die wegen der ungesetiliden Einmifdung in den amerifan. Handel bevorftlinden. Es fei allgemein befannt, daß diese Ansprüche jeht zwiichen einer batben und dretviertel Milliarde betragen.

"Nemporf American" meldet and Bafbington daß der Ungriff bell amerikanifden Botidafterb in Rufland auf die Befchluffe ber Alliberten ber Barifer Birtischaftofonfereng, ber and ben Telegrammen aus Betersburg gestern befannt wurde. ungewöhnliches Interesse erregte und hier als eine ermächtigte Rundgebung Anterifas angeseben wird, das Sandelsprogramm ber Milierten gu befampien, falls verfucht werden foll, es ausgu-

Alle Schiffe im Londoner Safen requiriert.

Bern, 23. 3cn. (gf.) Bie ein Berner Sonbelsbeme bem "Berner Lagblatt" mitteilt, bat bie englifche Regierung fämlliche im Hafen von Lendon liegenden Schiffe, vermitlich gu Kriegematerialtransporten, nach dem Routinent requiriert. Batenfendungen aus der Gdiveig fonnen mir noch auf indireften Routen und unter großer Beripätung noch Lonbon gelangen.

Ein bartes Urteil.

Rutterbain, 21. 3an. Der deutsche General. und der Bigefonful aus Gan Frangisto wurden wegen Berlehung ber amerifanischen Reutrolität gu 2 Juhren Gefängnis und 10 000 Mart Dollar Gelbftrafe verurieilt. Huch ber Iltodice bes Romiule erhielt bie gleiche Strafe.

Berurteilung beutider Beamter.

200. Notterbom, 24. Jan. Der beutiche Generalfonful Bopp und ber Bigefenful bon Scheibt murden wegen eines Remplotts gur Berlebung ber amerifonifden Rentrolität ju zwei Jahren Giefangnis und 10 000 Dollars Geibftrafe verurteift. Auch ber Attaché des Ronficiats Georg Bilbelm bon Brinden erhielt die gleiche Strafe.

Die Ameritaner verlaffen Gprien.

Mus Genf wird dem "B. Z." gemeldet: Huf Beraniaffung des ameritanischen Botichafters in Ronftantinopel entiendet laut einer Meldung des "Remoorf Berald" die Basbingtoner Regierung ben Rreuger "Desmoines" und bas Roblenfciff "Caffar" nach Beirnt zur Aufnahme fener ameri fanischen Familien, die Gorien verlaffen wolle

Odeffa als neue rumanische Refidenz.

289. Stodholm, 21. Jan. Die Ueberfiedelun des rumanischen Sofes und der rumanischen Rr gierung and Jaffp auf ruffifdes Gebiet blitfte nunmehr in allernöchter Zeit erfolgen. Anfangs befrand die Abfidt Sof und Beborben noch Rifchtnew zu verlegen. Diefe Abficht ift jeboch aus mifitürtiden Erlinden fallen gelaffen worden und bafür Doella in Ausficht genommen. Alle die rumän. Ronigofamilie find in Odelfa bie Boronzomfchen Bolaisraume in Gtand gefeht worben, mabrend bas dortige faiferliche Schloft für die rumanifden Minifierien eingerichtet wird. Gin Sotef wird in rumanische Beamtenwohnungen verwandeit, webrend die rumanischen Rangleien da Gebäude der Deffaer bentichen Sandwerfsvereine begieben

Die neue englische Anleibe in Amerita.

Remport, 23. Jan. (Funtenipruch bom Bertrift des B. I. B.) Die Bidtter bringen die formale Anfandigung daß die neue britische Anfeibe nabe bevorftebe. Man erwartet, daß fie nabe an 300 Millionen Bollard betragen foll. Der Jingfuß betrögt 51/2 Brozent, und die Anleihe foll ein bis gwei Jahre Daner baben.

Cerantipret! für bie Angeigen: 3. D. Ober, Simburg.

Durch das Land der Etipetaren.

Meinergiblung and denr ftriegsgebiet des Balfans bour Rarl Man.

> (Wochbrud berboten.) Um Rougt von Zafifa.

Muf bielen Rarten ift eine Dobbeffinie berieichnet, bie bon bem o ten, berfifmten Bere's nordinarte nach Demir-Siffa und Wetromit'd und von be gegen Rorbiveften fifer Eftrombide und Sois nach Ropri'l und Itsfub führe. Mon ich lest aus biefer boppelten Linie bağ ba eine aut geoffente, breite Land. ober anr Berrftrate porbanben fei - aber wie liebt es in Bieflichtelt aus!

Bon einer Strafe in unferem Ginne ift teine Sour. Die Wege, auf benen unfere benrichen Bruern auf ihre Pe'ber fabren, finb beffer angefegt und unterhalten, ale biefe Deerftrage es mar.

Bon ba an, wo wir auf biefe fogenannte Dee-ftrafe einboren, mufite man unneidhe funt Stunden reiten, um Offrombico au erreichen. Diefer Det mar bas Rief unferes ben igen Rittes. Ich wufte von ihm nur, baft er eima fieben- ober achtaufenb Ginmohner, mift Türfen und Bulgaren, faben folle, welche piel Bannavolle und Tabat

Lint's vom Ffulje breitete fich bie Giene aus, bie fich bann fang'am ju ben Bellia-Bernen erhebt, und rechts fie'en bie hoben ber Blaichfaming Bianing fiell jur Liefe. Da mir fang'am ri'ten, erret fiten wir erft nach ber Di'taateeft bat Porf Ba'i'a. bas unfere lette Staffon vor Oftromb'da mar.

3ch ba'te gar wohl bemerkt, baft Halef annei'en bie Linden ichmerglich gufammen-tniff. Dorum fab ich mich, als mir durch bas Dorf ritten, und einem gum Musruben geeigne'en Ort bor. 3ch bemertte eine longe, fem'ich bobe Mouer, binter melder Gebaube finnben. Der obere Teil bes Tores war weiß Cherrfincht, und barauf fab ich ju meinem Erftonnen in ifirfifder Schri't bie Borte: "Defian robatun ile eminlefun tie buguun" gefdirieben.

Diefe Inich-ift mutete mich foft heimat-lich an. Gine Inich-ift, eine Rirma an einem türfischen Chan ift eine Geltenfeit. D'efe Borte bedeuteten auf benticht "Derberge zur Rube. Sicherheit und Bequem'ichfeit." Ob man ihnen wohl trauen konnte?

Bir lentten burch bas Tor in ben Sof. welcher bon bret niebrigen Gefanben unb bon ber ermabnten Mauer eingeschloffen burbe.

In feiner Mitte lag bas, was man als bie "Golbgrube bes Landwirtes" zu bezeichnen pflegt, namlich bie Dungerftelle. Rach threr Bobe und nach ihrem Umfang war anjunehmen, baff ber Beffiger reich an bem ermahnten ebien Metall fein miffe, jumal eigentiich ber gange bof auf bie Bezeichnung ber Golbgrube Unfpruch erheben fonnte. Eine gange Meute borfitger Sunbe fam beulend auf uns jugefturgt. Rach Menichen faben wir und bergebens um. Die Webaube Rechte und fints ichienen landnirtichaftlichen Ameden gu bienen, mabrent bas une gegen-überliegenbe Gebaude bas Wohnhaus au fein dien, Boder mit Laben gab es, gber feine Benflex. Much einen Schorpflein fab ich nicht.

Die Titre war eng und niebetg. Tennoch ritten mir bin und fliegen por berfeiben ab.

Erft fest fleft fich ein menfchliches Wefen am Eingang erbliden. Ich wußte nicht au sagen, ob biese Berson, eine mann'iche ober eine weibliche set. Die Gestalt trug außerorben ich weite krapprote Beinkleiber, bie vberhalb ber Knöchel au'ammengebunden waren. Db die Knöche in Schuhen sted en oder ob fle unbefleibet maren, bas tonnte ich nicht unterscheiben. Schwarz aber maren fie, bas war ficher. Bon bem hatfe ging ein hemb bis zu ben Rnien herub. Es wurde über ben Suften mit einem Riemen gufammengehalten, und ich vermutete, bag es einftmale eine weiße Guftanella gemefen fel.

"Banis chaftr ola - guten Tog!" grufte ich. "Wer bift bu?"

"Im bafch bicharije - ich bin bie Ober-nogd," murbe mir in murbevollem Tone geanhportet.

.Wo ift ber Herr?" "Drinnen."

Sie trat beraus, um und Blat zu machen Ich mufte mich buden, um nicht oben anzu-ftoften. Einen Sauffur gab es nicht, nie ich jest bemerfte. Das Webaube beftand nur que ben vier Umfaffungsmauern und aus bem barilber'iegenden Strobbach. Das Innere war, wie es in blifer Gegend oft vorfommt, burch Beibengeliechte in mehrere Abtelfungen gefonbert. "Golt grafba - Huto!" rief uns bie Ober-

Wir folgten blefer Wel'ung und traten alfo in bie von ihr begeldine'e Abteilung. In weicher mir aber ben Wiet nicht fanben. Der Raum murbe bon gwei Maueroffnungen erhellt, bor welchen bie Laben gurflogeichlagen maren. Gin Genfter gab es nicht, wie bereits erwahnt. In ber Mitte fand ein Ti'd mit vier Banten rund berum. Er war weiß wie geichenert und hatte ein fo fauberes Ansiehen, bag ich mich feter vermunberte. Rach bem Aussehen ber Obermagb bate ich biefe Reinlichfeit nitt er-wartet. Auch die Bante maren rein und

fledenlos. 3ch flovfte mit bem Anopf ber Reitvelifcht auf ben Ti'd. Sogleich wurde bie eine Imidenmond ein wenig gur Gel'e gefdioben, und es ericien ein Mann, ber nach unferem Be-gebr fragte. Er mar turfi'd gefleibet unb trug einen roten Res auf bem Roof. Geine Geftalt mar frattig, und ber lange, bunfle Bollbart, ber ibm faft bie auf bie Bruft mallie, gab ihm ein murbevolles Musteben.

"Bift bu ber Derbergsvater?" frante ich. "3a. aber ich beberberne ulemand mehr." antwortete er in einem grimmicen Jon. aus welchem ju bermuten war, baft er ale Birt bofe Erfahrungen gemacht habe.

"Wir find auch nicht gefommen, um bier bei bir au bleiben," erfiffete ich ihm. "Wir wolfen und nur andruhen und einat trin-ten, wenn bu und erwaß geben wift."

"Das will ich gelten laffen. Linch einen 3mbis fonnt ihr haben."
"Bas haft bu gu trinfen?"
"Einen Rafi und ein fehr gutes Bicr. bas ich euch empfehlen fann."

Milo Bler batte er! Dm! Das war fa "Wer bat es gebraut?" fragte id.

focht. ba ich es meinen Leuten gu trinfen gebe."

Bier um is bester munbe, je junger es fet. Ich begte eine gans andere Weinung, be eifte aber boch von bem Trant: benn ich mar neugierig, we'ch ein Gebrau man bier mit bem Ramen Bier begeichne. Indem ich allen meinen Mut gufammen-

nahnt, ergriff ich ben Rrug mit beiben San-ben und führte ifm jum Munb. Das Beug roch nicht fibel: ich tat einen fuhnen Bug. noch einen und - trant weiter. Dunn mar es, außerorbent'ich bunn, Dundener Webrau. mit bem fünffachen Bolumen Balfer permifcht, aber es fcmedte boch nicht fibel. Es war ein Mittel gegen ben Durft, weiter aber nichts.

Bind meine brei Beglei'er tranfen unb gaben bann ein befriedigendes Gu'achten ab. vielleicht nur, weil ich fein abfalliges Itetell ausgesprochen batte. Das freute ben Birt ficht ich. Gein finfteres Gelicht bei-terte fich für einige Augenblide auf, und er meinte in felbftbemußtem Tone: "Ja. ich bin felbft Bierbrauer. Das tut mie fler niemand nad."

"Bo haft bu bas gelernt?" Bon einem Fremben, ber aus bem Bierfand geburtig mar. Er batte langere, Beit in Stambul gearbeltet und war eigentlich ein Schufter. Aber in jenem Sanbe brauen alle Bier, und barum verftanb er es auch gut. Er war febr arm und manberte in feine Deimat jurud. 3ch hatte Mitleib mit ibm und gab ibm fur einige Beit Derberge nebft Speife und Trant. Dafür hat er mir aus Canfbarfeit das Megept bes Bieres gegeben. Er war ein Bawaria'h. Bawaila ift ein Teil von Alemania, wo alle Leute Bier trinfen. Sogar bie Saug inge ichreien icon

"Konnen wir auch etwas zu effen betommen?"

"Brot, Flel'd, Gieflägel, es ift alles ba." "Bringe, mas bu willfi!" Er ging, Alis er guridfehrte, fehte er fic

juu ne, und es ichlen, bag er une genauer mufterte als vorber. "Ich habe euch nicht febr freund'ich empfangen." fag'e er bann. "Ihr bürft mir bas nicht übel nehmen. Es gibt Gaffe, bie einem bie Luft am Derbergen

"Saft bu icon ichlimme Grfahrungen ge-

Sehr ich'imme, beute nacht. 36 bin

befiob'en morben." "Bon Gaften? Bie ift bas zugegangen?"

baue. Ju gewillen Retten tommt ein Zabatebanbler aus Calonitt un mir. um ju faufen. Weftern war er ba und jablte mir bie lette Rate für bie vorfahrige Ernte. Es woren grad fundert Bfund. Alle er fie mir eben bier auf ben Tifch legte, lauter golbene Bfunbftilde, tomen brei Frembe, bie mich fragen, ob fle bei mir ichlafen tonnten. 30 bieg fie willfommen und trug bas Gelb binant, hinuber in meine Schlafftube. Bon bort haben fie es mir mitfamt ben Comudfachen meiner Grau geftoblen." 3ft es

benn fo leicht, in beine Schlafftube au gelan-

gen? hat ile auch nur folche Rutempanbe, wie biefe Stube bier?"

D nein. Gie liegt in ber binteren. finten Ede bes Saufes und besteht aus ben beiben Umfaffungsmauern und aus gwel ftarfen Badfieinwanden, die bis unter bas Dach binaufgeben. Die Tare ift fart und fogar mit Ciien beichlagen. Ich habe biefe Sicherbeitemakregel getroffen, weil' ich bort alles Bie find bir Diebe ba bincingefommen?

Bie haben fie fiberhaupt miffen tonnen, bag bu bas Gelb bort aufbewahrft?"

"Du mußt eben bebenten, baf bier afle Wanbe nur aus Geflecht befteben und bag fie leicht verschiebbar find. Toburch ift es ermöglicht morden, bag mir einer von ben breien nachichleichen und ba benbachten tonnte, wobin ich bat Welb trug. Dann ift er schnell hinausgepangen, binter bas Saus, um burch bas Benfier zu feben, wobin ich es fteden werbe. Als ich es eingeschloffen hatte, war es mir, ale ob ich bon brauften ber ein Geräufch bernahme. Erft fpater, als ich ben Berfuft bes Gelbes bemertre, fiel mir biefer Umftanb ein, und afe ich ba bie Dienfibo'en befragte, erfuhr ich von einem meiner Togelichner, bat er genau um die angegebene Brit nach bem Pferch ber Schafe, welcher binter bem hou'e liegt, ich bege'en habe und bort bem Fremben begennet fet, ber aus ber Richtung meiner Schlafftube go

Und weißt bu vielleicht, in welcher Weife ber Diebftahl ausgeführt worben ifi?"

"Das ift mir noch jest ein Ratfel. Als ich ichlafen ging, war es febr fpat, einige Grunden nach Mitternacht, 3ch hatte gespielt und Gelb gewonnen und woffte es ju bem übrigen tun. Mis ich bas Schrantchen öffnete, mar ed feer."

"Dm! Es war vorfier verfcloffen? 3ch meine, mit einem Schluffet?"

"So war es!"
"Du fagst, das du gewonnen habest. Wite toem bost du gestielt?"

"Mit ben brei Mannern. Eir moren noch nicht mube und fragten mid, ob ich mobil ein Rarten piel mit ihnen machen molle. 3ch ging barauf ein und gewann beinahe ein Pfund. Ich nufte debei mit ihnen Rafi trinken, und da fie mir fehr fleisig autran-ken. so bekam ich nach und nach ein Räusch-chen und wurde so mübe, daß ich endlich das Spiel aufgeben mußte. Run machte und noch einer Rartentunftftilde vor!"

.Ab! Und bann bift bu fogleich in beine Schlafflube gegangen, um ben Gewinn in ben Gorant gu ium?"

"Rein. Borber mußte ich ben breien bas Tor öffnen. Gie meinten, es fet ju fpat, um noch ichlafen ju geben. Der Morgen mar nabe, und fie sogen bor, fogleich aufgubre-den. Gie bezahlten für bas, mas fie ber-gehrt hotten, mehr, als ich berlangte, und

bann ri'ten fie fort."
"Bobin? Saben fie bir bas gefagt?"
"Ja. Gie wollten nach Boiran. om, atto nach Guben, über gurfot unb

Difmeija. Und mober maren fle gefommen?" "Son Men'It ber. Mib, von Men'if! Und brei maren es?" Doft bu fle genau angefeben?"

100

. (Gottfetung folgt.)

Grund-Scrange, bio in a freier iebigen. en läht Orungier audi ten obac all Day

blidger.

eriling-

le in

blambs.

Dog

nmen.

die Ges des Abs 10 Pohe

raid Gleen pe fourle riptura

10 febre

Geunb-

Sutmucf Detform elebaupstendibec wiber-BRittel. gu ec-

icier Ga egiftient Lebiglide ng fun-cinuden oinwife i et fin-ind man bag ne t hat big

elfe bes

on addmedica

ionntag, Elgemeistrb ber balten. unicces ng" ant rftel-**Ceffings** og leifet penborf e Littelirb dall-

gegeben.

auf gu

milor.

urts

ternit idienben nn and teo, wie en mor. erreicht bebedit. ung ihe eft, dok ong benomimen lott am all pol-

In bec eter ben Selfina. rief? ideint iir jede najboot-Laudyist most cionbere . ir Woftiart, bei mm bes ind gu Gramm. g Borto Conotge-

orf; für Piennia bbootet-Rock.

hi. Dieburg, 22. Jan. Der Morbüberfall auf die Familie Gedwolf in Kinnter irellt fich nach den Ermittiungen der Bedörde also eine moblüberlegte Tat des Sande de det. Dieser ist geständig, will aber in bolge des gegen ihn aum Kadaeil ausgesallenen Braseiles in Erregung gehandelt baben. Sandebed das das Kind, des fein elgenen unsbelieben ih durch mehrere Meste. das fein eigenes unebeliches ist, durch webrere Meffer-Die burch Beilhiebe fcmerverlepte Brogmutter burfte auch nicht mit bem Leben bavonfommen. Das deitte Opfer, ein töjäbriges Rädchen, be-findet sich auf dem Wege der Besserung. Das der Mär-der im vollen Besth seiner Geisteskräste ist, deweist die seht seitgestellte Tarsache, daß er sein Bermögen, um es vor den Alimentationsansprüchen der Hechvolfs zu retten, furg ber ber Tat auf feine Frau überfcbreiben

Erhafte Bramien für "golbene" Cochgeiter.

ht. Giegen. 22. 3an. Die Stadtberorbneienber fammlung bat im Dimblid barauf, bag fich bie Stabt als besoeders günftiger Aufentbalt für alte Eheleute, eignet, die aus dem Jabre 1870 fammende "goldene hochzeitskiftung" um 150 K für jedes Baar erhöht. In diesem Jahr geniehen vier Paar den Segen der hüblichen

Baubenorb in Wien.

Ein Brivattelegromm melbet aus Wien bom 20. Jan.: Geltern Radimittag ift die Witwe Cifele Lofdit in ihrer Bohnung ermorbet aufgefunden morben. Eine Bebienerin ift beingend verbächtig, einen Raubmord an ihr begangen zu baben.

ht. Lauterbach (Cherif), 29. Jan. Beim Abfahren bon Baumftommen aus bem Balbe murbe ber Burgermeister Rit von Bernshaufen von feinem Gubewerf

übersahren und getötet. Effen, 22. Jan. In der Mineralölfabrif in der Rachbargemeinde Wuer brach Grohfener aus, das er-hebtiche Borräte gerkörte. Der Schaden beträgt schäh-

Balgburg, 22. 3an. In Bell am Gee fenterte ein Boot während ber lieberfahrt über ben Gee. Gumtlide acht Infoffen extranten.

Gerichtliches.

Frauffurt, 22 Jan. In welcher Beife ber Kettenhandel ausgeführt wird, dafür folgende Bei-ipiele: Der Raufmann Delar Sommer faufte im Mai 1916 60 Bentner hollandiides Podelileiidi, den Jentner 31 130 Mart. Er bradte das Gleifch iofort 31 160 Mart an den Raufmann Max Springer unter, verdiente fomit im Sandumdreben 1800 Mark. Bon Springer ging bas Fleisch an den noch nicht 20 Jahre alten gigaretenverfäufer Manfred Rolinoli fiber und gwor gu 180 Mart; Berbienit 1900 Mart. Diefer und fein Better Gulgbacher verfauften es zu 225 Mart an ften Raufer lagerte, nientals im Befin. Ein Teil

Jn Serbien Amfand 1917 bes Ju Albanien Anfangi917 besein 20040 Martini Serajevo Dryechens Agaisches Mee

ben Getreidebandler Ferdinand Grunebaum; Berdienst 2700 Mart. Sier erftand es ein gum Dienst eingezogener Feldtoebel Lab für ein auswärtiges Gefangenenlinger jum Preise von 245 Mart; Berbienft des Grunebaum 1200 Mart. Das Fleifch ging jedoch nicht direft an das Lager sondern zum Breife von 265 Mart an einen weiteren Zwischenbanbler; Berbienft des Lob 1200 Mart. Jest font es gum Preise von 200 Marf an das Lager; wieberum Berdienit 1500 Mart. Die meiften ber Bwifchenhöndler befagen feinen Bfeunig Gelb u. botten auch das Gleifch, das noch immer beim er-

der Zwischenhandler batte fich fest vor Gericht gu berantworten. Die Straffammer berurteilte Springer zu 4 Monaten Gefängnis und 3000 Mt. Gelbstrafe, Kolinsti zu 2 Monaten und 3000 Bet. Gelbstrafe. — Ein weiterer Fall betraf Apfelmus, bas zuerft zum Breise von 70 Biennig für bas Rilo on einen bieiigen isetreidebandler, von biefein fiber weitere Getreideffandler und noch eine Ansahl gleicher "Spezialtiten" im Apfelmus zum Breife von 1,40 Mart an ben Berbraucher gebracht murde. Reiner von diefen batte bas Apfelmuß je im Besith gebobt. Leider konnte keiner gestraft werben, da der jeweilige Berdienit nach dem Ur-

teil ber Cadwerftanbigen nicht als "libermabig" au bezeichnen fei.

Der Leiter bes Rriegogetreibeamtes bes Rreifes Tuchet

Zer Leiter bes Kriegssetreibeamtes bes Kreifes Tuchet tor Gericht.

Rouig, 21 Jan. Die im Gommer 1816 großen linischen eurogende Verhaftung des Leiters des Kriegs, getreideamtes des Kreifes Auchel, des früheren Mühlendeifders Vera die aus Tuchel, des früheren Mühlendeifders Vera die aus Tuchel, des früheren Mühlendeifders der den die Koniber Graffammert, dor der ebersteit nich negen liederschreitung der Höckspreife, Beiseitsichaftung dan deschlagnahmten Gerreibevorräten und des danit im Jusammendang fedenden Beihilfe, dehleses, destechung in Verdendung mit Gergeben im Umte zu verantworten batte. Der Angellagte war früher Besihrer des Gutes Wolfsgrude dei Preugisch-Friedland. Da es ihm dort nicht besonders aut ging, taufahre er diefen Gut gegen die Krühle des Gutsbeführts Janamih in Komin, Weitpr., ein. Aber auch dort geweit er sonell in Vermögendberfall, so daß noch vor dem Kriege im reich Bermögendberfall, so daß noch vor dem Kriege im reich Bermögen bas Ronfueseerfahren eröffnet und die Rüble verfauft werden mußte. Als nach Ausbruch des Aries ges der Ein- und Berfauf des Getreides immer mehr geminalifiert wurde, erbielt der damals fiellungslofe Angefligte Beschäftigung beim Landrotsamt in Auchel und wurde schlieftlich vom Zucheler Landrot v. Batod i. bem Bruber bes Leiters bes Rriegsernahrungsamtes in Berlie, zum Leiter des Kriegbernährungsamtes des Kreifes Tuchel ernannt und ihm der gesamte Einsauf und die lin, zum Leiter des Kriegdernährungsamtes des Kreises Tuckel ernannt und ihm der gesamte Einfauf und die Verteilung des Gerteilung des Gerteiles übertragen. Als Venunter den Kreises hatte er auch sämtliche Rübben des Kreises zu redideren. Diese große große Vertrauendstellung mitzebrauchte Verndt in der größlichten Weise. Rit den gemeinten Beisechungsmittellt ging er der, um seine Zasschen zu füllen. Ganz besondert handelte er mit der für den Kreise Zuchel deschlagnahmten Gerke. Zu handerten von Zuchel deschlagnahmten Gerke. Die handerten von Zuchel deschlagnahmten Gerke. Die handerten von Zuchel deschlagnahmten werten ihr denn zu Bucherpreisen (O2 .4 pro Zentner) nach Berlin. Euch nachte er wiederhabt Landwirte des Kreises auf berichteten Rüblen aufmerklam, wo sie Gerkettes des Gerbaten von des Gerkoten grüben lassen könnten. Bald undebem im Commer 1916 die so aussehnertegenden Gerkeiden harren, erfolgte die Verhaftung des Angellagten, der in furzer Zeit viele andere solgten. Die zweitige Berkanblung entrollie ein betrübenden Bild sittlicher Berkanblung entrollie ein betrübenden Bild intlicher Berkanblung entrollie ein betrübenden Bild incht selbst zu beziehten. Kach zweitsündiger Beratung bermetrille die Straffanmer den Ungeflagten wegen Gergebend gegen das Kachrungsmitzelgeses, Peitechung, Berkeitung u. Beiteilise Lowes überwählerer Breibeitung un den das Kachrungsmitzelgeses, Peitechung, Berkeitung u. gen das Andrungsmittelgeset, Besteckung, Serseitung u. Beibiste, kowie übermäßiger Preistieigerung zu einem Jahre Gefängnis, 78 450 Rarf Geldirafe, bezw. für je ib Karf nicht nicht über zwei Jahre, und zum Gerlust der digerlichen übrenrechte auf den Anne Gerafist der überstichen übrenrechte auf me Dauer bon fünf Jubren.

Die neuen Reichofriegoftener-Befebe, enthaltenb: Ariegofienergesch (Kriegogewinfibener), Audlangerich, Beitspienergesch in der neuen Fassung (Japackofiener), Barenumsatziempelgesch. Der neue Frachturfundenstempelbarts, Der neue Bestiaris. Geseverlag L. Schwarz u. Comp., Berlin S. 14, Dreddener Strahe
80, Preis 1 - K., gedunden 1.35 - K.

Amtliche Anzeigen.

Am 25, 1. 1917 find brei Befanntmachungen betreffend Beichlagnahme und Beftandberhebung von Lumpen und neuen Stoffabfallen aller Art, Sochfpreife für Lumpen und neuen Stoffabfallen aller Mrt, Das

Weigen bon Lumpen (Sabern) Der Bortlant ber Befanntmachungen ift in ben Amts-

blattern und burch Unfcblog veröffentlicht morben. Stellb. Generalfommando des 18. Armeelords.

Baterländijder = Bilfsdienft.

Aufforderung Des Rriegeamte jur freiwill. Melbung gemaß § 7. Abi 2 bes Befet & über ben Baterianb. Dilfebienje

Silfedienfipflichtige werden jur Bermenbung bei Militaibehorben und it v iverwaltungen im befenten Gebiet für folgenbe Befchaftigungsarten gefucht:

Gerichte bienft, Boft. und Telegraphenbienft, Mafchinen. und Delfsichreiber, Botenbienft, Techniicher Dienft,

Rrafttabebienft, Gifenbahnbienft Bader und Schlachter, Dinbm rfer jeber Mit, Land- und Forftwirtschaftlicher Arbeitebienft. Anberer Arbeitebienft jeber Mit, Bierbepfleger, Rutid t, Biehmarter, Sichernensbienft (Babnichun, Gefangenen und

Gefängniebewochung ; Arantenpflege. Dilfebienftpflichtige mit frangofifden, plamifchen ober polnifinen Sprachfenntniffen merben befonbere bernitlichtigt Bos jur enbuntt gen Uebermeifung an bie Bebarfoftellen bes befetten Bebietes wird ein vorlaufiger Dienftvertrag abge-

jebloffen. Die Sitfedienftpflichtigen erhalten:

Breie Berpflegung ober Gelb. Entichabigung fur Gelbft-

verpflegung, freie Untertunft;

treie & fenbahnfahrt jum Beftimmungsort und gurud, freie Benugung ber & ibpoft, freie argliede und Laurettbebandiena, fowie tagtich 4 Mf. für Die Dauer Des vorläufigen Bertrage. Die enbaultige Dobe bes Lohnen ober Gebaltes fann

erft bei Abichlag bes endgultigen Dienftvertrages feftgefent merben und richtet fich nach Art und Douer ber Atbill fomie nach ber ceiftung; eine ausfommliche Begabtung wird jugefichert.

im Falle bes Beburfniffes merben auferdem Bulagen gemah tifte in ber Deimat ju verforgenden Familienangehörige Die Berfo gung Ditfebienftpflichtiger, Die eine Arregsbienfibefch bigung erleiben, und ihrer hinterbliebenen wird noch bef nbers geregelt

Melbungen ulmmt entgegen:

pas Begirtetommando. Limburg a. 2 (Bimmer Rr. 20) Es find beignbringen; polizeilicher Ausweis, etwaige Militarpapiere, Beschäftigungsausweis ober Arbeitspop ere, erforberlichenfalls eine Bescheinigung gemäß § > bi. 1 bes Beseges über ben Baterlanbifden Hisbienft (Abfebrichein Angaben, wann ber Beweiber bie Beschättigung antreten fann.

Diejenigen Perfonen, Die fich fcon I aber gu einem ber vorbezeichneten Dienste gemelbet und die dozu benötigten Ausweispapiere eingefandt baben, muffen mundlich ober ichriftlich ihrem Begirts Rommando mitteilen, baß fie ihre Bewerbung aufrecht erhalten.

Erfolgt eine folde Mitteilung bis jum 28. Januar 1917 nicht, fo gitt bie frubere Bewerbung für erlofden. Briegeamteftelle in Grantfurt a. 90

6don mobil Simmer

mit Gasbeleuchtung gu ber-1990 Borthftrage Rr. B, am Bandgericht.

Dierzimmerwohnung Theodor Hensler, Stefansbugel Rr. L.

In unferm Danbeleregifter A ift bet Rt. IR, Rart Chriftian Bender, Erfte Limburger Dampffarberer, folgenbes eingetragen worben:

Der Chefrau bes Raufmanns Gerdinand Bender, Biffi, geb. Bloger, von Limburg ift Brotara erteit Limburg, 20. Jonuar 1917,

Ronigliches Umtsgericht.

Zamstag, den 27. Januar, bormittags 10 Uhr anjangend fommen im

Alrberger Gemeindewald Difteilt Dodmurgel 885 Ranmmeter Buchenfcheit,

908 Raummeter Buchenfuftppelholy, 10 Maummeter Gedeufdeit. 12 Raummeter Gichenfnüppel-,

4 Raummeter Eichennugholz. 8425 Stud Buchenwellen, 2 Gidenftamme von 0,95 Jeftmeter

sur Berfteigerung. Rirberg, ben 28. Januar 1917. Der Bürgermeifter.

Die Sochipannungeleitungen auf ber Strede von Ralkwerk Schafer bis jur Blechwarenfabrik Limburg find ab Mittwoch, den 24. Januar danerud nuter Spannung. Es wird ftreng bavor gewarnt, bie Mafte biefer Leitung gu besteigen. Das Berühren ber Leitungen, auch etwa herabgefallener Drabte, ift unbedingt toblich.

Main-Araftwerke,

Antien-Gefellichaft, Betriebsabteilung Limburg.



am Donnerotag in meinem Stalle ju verlaufen.

Ludwig Bengenroth, Westerburg, "Bum MDfer".

Madje hiermit auf meine Butten, Buber, Gimer, Blumenfübel, Butterfäffer und Baichmaichinen aufmertfam.

Mari Gemmer,

Riferei, Auftrage 1 Rr. 4. Limburg. - hinter ber Turnhale. -

freitag, 26. Januar, abends 81/2 Hhr, bei Mitglied With. Schittenhelm. Stephanehuget

Jahreshauptversammlung. Der Borftanb. 1539

Vergrößerungen

nach jedem Bild

in vollendeter Ausführung liefert

Limburg. JOSE Fashender, Obere Schied 3.

Atelier für natürliche, künstlerische Photographie. Photo-Artikel.

Answertige Aufnahmen werden prompt besorgt.

Ein femmeres Lahurind jugfeft gefahren, Ende April talbend und ein

Zuchtrind 19 Monate alt, ju vertaufen

30h. Bellinger II... Gin Lehrling

gefucht Bapier- u Schreibm Beichaft,

Limburg. 2 Erziehungsgehilfen fath, lebig, moglimit Band-wirte foum Rriegebefchabiger

gegen 70 Mart Monatel bu und freie Station jum 1, 2 gefucht. Wefuche mit Bebens. lauf und pfarramti. Gittensenonis fofort on Landedergiehungehand Decburn, Maffinn.

gegen boben Bobn fofort

Müng & Brüht, Ein frattiges, tunt ges

Alleinmädchen, bas fochen tann, wird in ein Berrichaftshaus von 4 Ber-

fonen gefucht. 1 87 Jacobi, Bicebaben, Alexanderfir, 3.

bon norgens 7 bis abende Hhr, unb Putiran

für taglim I -tunbe gefucht. Jos. Condermann, Reumantt 4. 2 mobil und em feeres

Rieme Beamtenfamthe auf

bem Lande fucht ein alteres

für alle Doud- und Warren-

Gran 21. Edmitt, Giebboten am Babnbof.

Gefettes Madden

bas tochen tann und bie Daus-

ar eit verftelt, gegen guten Bebn ju givet Berfonen nach

Frantfurt a. Di gefucht. Be-

werbungen unter Mr. 1859 an

Jugui co Monatomad.

den für die gange Dausarbeit

Brou Gisbert Hartmans,

Treie ftrage 2.

Monatsmädder,

ben Roffauer Boten.

reinliches tatbal. Madden

Almmer verlem gu vermieten Domittoge 4.

Marten au verpachten

Untere Rleifchaoffe 12. Gut mobl. Bimmer fof ju vermieien, Obere Grabenftr 9.

Arbeiter und Arbeiterinnen für Erdarbeit bei gutem Lohn für fofert gefucht Hu melben bei :

Julius Berger. Diefbau A. S. Baubaro: Tebrn, im Poftgebaube.

angefommen. Franz Spielmann Montabaur. 176

200

den Mi

foins

crobe

folge i

Untern

meter

1

Seil

ford un

des Eri

Dherbei

Sizeabn

man in

tide ac

Angeiff

Motte -

tilipen (

perre.

Seit fin

der dem

orbentin

HIDECTOR

ber neu

Bladade

furgum:

tounien!

im geri

Milibita.

bemerfe:

Borpo

IDets ba

III benfe

mung by

fam es f

fröften l

erbitt

fleinen ?

länder b

He Idion

nach San

und ein

obomitete

nen Glot

mur ger

einer

Gine boditraditie, braune

Fahrfuh, jung, m Mars jun moeiten-mal kalbend, überall unt gefahren, in vertaufen bei

Wilhelm Seck, 1869 Mei gerofinden.

Bmei fcone Läuferfameine,

fomie emige failadirene Maninchen

bat abung-ben Josef Eberz, Derfchbach, Bans Rr 6.

Ein feiben r

Eerren-Regenfwirm ft fteben geblieben bet A austein Wa ner, Mobiftin, Pabamar, und tann bort obgetoft merben gegen Entrichtung ber Angeigeg buhren. 71

Epeifehans

Falgaaffe 15, Limburg. Buten bürgert. Mittagerifch à f Bit , baf fcon mobi. Bimmerm ob. o. Roft. 12 2

Infolge Impors tierung neuer groß. Sendungen fann ich jede Größe wieder fofort bom Lager liefern.

Heimann Stern, Montabaur, Landw. Maidinen.

Birfen und Beibelefen,

in Dolg und Traft gebunden, empfichlt B fen Großhant Sohaun Cobel.

Dornberf (Berfterwall

an feiner

нациие е einen bo funten if Abmirali Befunter Berftö ob bie er